

Tipps & Termine

Samtgemeinde Selsingen



Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen
☎ 04284/9307-111
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Rathaus Selsingen
☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-555
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuecherei@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Freibad Selsingen
☎ 04284/926-400
Mo bis So 10 bis 19 Uhr
Landtouristik Samtgemeinde Selsingen
☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Museen

Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen
☎ 04284/326
Besichtigung nach Vereinbarung

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefstraße 3
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr
So 10 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
SMS ☎ 04281/9302-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Beratung und Hilfe

Tiernadenhof Rasselbande Sandbostel
☎ 04764/810086
Ambulanter Hospizdienst
Bremervörde-Zeven
☎ 0160/90330685
Diakonische Hilfe Rhade
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 0160/5462784
Diakonische Hilfe Selsingen
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 04284/926405
Freundeskreis Asyl Zeven-Selsingen
☎ 04281/999046
Heilpädagogische Frühförderung Lebenshilfe Bremervörde-Zeven
☎ 04284/926011
Institut für Frühförderung Interdisziplinär
Frühförderstelle
Bremervörde-Zeven-Rotenburg
☎ 04281/9524258
Krebsberatungsstelle
☎ 04281/711866
Polizeistation Selsingen
☎ 04284/8769
Seniorenberatung im Landkreis Rotenburg „RoSe“
Bereich Selsingen: Beate Schulz
☎ 04761/983-5230
Stationäres Hospiz Bremervörde
☎ 04761/92611-0

Allgemeines

Grünschnittsammelstelle Selsingen
Fr und Sa 14 bis 17 Uhr
Rhade, Friedhofstraße
Sa 14 bis 15 Uhr

HEUTE

Querbeet

SELSINGEN
Sitzung des Samtgemeinderates, Themen: Widmung der Wassermühle Eitzmühlen als Trauraum, neue Rektorin der Grundschule Rhade, Rathaus, Hauptstraße 30, 19.30 Uhr.



Jugendliche aus vielen Teilen Europas beteiligen sich am internationalen Workcamp in Sandbostel, das in den Sommerferien zum 8. Mal stattfinden wird, und reichen einander die Hand.

Menschen aus acht Nationen arbeiten für den Frieden

Internationales Jugend-Workcamp vom 13. bis 26. Juli in Sandbostel – Engagement zugunsten der Lager-Gedenkstätte

SANDBOSTEL. Ein internationales Jugend-Workcamp findet vom 13. bis zum 26. Juli in Sandbostel statt. Dazu lädt die Stiftung Lager Sandbostel in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dem Kirchenkreis Bremervörde-Zeven und der Gemeinde Sandbostel ein. Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren aus acht Nationen werden zu Gast sein, ihre Zeit und ihr Engagement zu Gunsten der Arbeit der Gedenkstätte Lager Sandbostel einbringen.

Während des Workcamps gibt es viele Möglichkeiten des Kennenlernens. Die Menschen in der

Gemeinde sind zu unterschiedlichen Programmpunkten eingeladen. „Das Workcamp ist eine Klasse Möglichkeit der Begegnung, des Austausches, des gemeinsamen Arbeitens und Feierns. Einmal mehr in dieser Zeit, in der das Abbauen von Vorurteilen wichtiger ist denn je. Das Workcamp bietet genau diese Chance und schenkt Zeit und Raum für Begegnung“, so Michael Freitag-Parey, friedenspädagogische Fachkraft an der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

Zu zwei Programmpunkten laden die Veranstalter besonders ein: Am Mittwoch, 20. Juli, ab

19.30 Uhr findet ein „Internationaler Abend“ im Gasthaus „Zum Grünen Jäger“ statt. Hier stellen die Jugendlichen sich und ihre Länder in spielerischer, musikalischer, kulinarischer Weise vor und laden ein zu einer Reise in 90 Minuten durch halb Europa. „Mitreisende sind willkommen“, unterstreicht Freitag-Parey.

Für Sonntag, 24. Juli, ab 18.30 Uhr steht das „Hüßelhus-Fest“ auf dem Programm. Ein gemeinsamer Grillabend für jedermann in Sandbostel. Bereits am Nachmittag des gleichen Tages lädt das Workcamp zur gemeinsamen Gedenkfeier ein, die um 16 Uhr am

Gedenkstein an der Lagerkirche beginnen wird.

Da das Workcamp finanziell betrachtet aufwändig ist, würden sich die Veranstalter über Salat- und Kuchenspenden freuen, etwa für das „Hüßelhus-Fest“ und zwei weitere Termine. Kuchenspenden sind auch gern gesehen an den Tagen, an denen die Jugendlichen auf dem Gelände der Gedenkstätte arbeiten werden, wirbt der Friedenspädagoge: „Aber auch für alle anderen Möglichkeiten der Unterstützung sind wir offen und dankbar. Und ein paar freie Teilnehmer-Plätze für das Workcamp gibt es auch noch.“ (ZZ/llh)

Kontakt

➤ Weitere Informationen zum **Workcamp** gibt es auf der Internetseite der Gedenkstätte: www.stiftung-lager-sandbostel.de

➤ **Michael Freitag-Parey** ist zu erreichen per E-Mail: michael.freytag-parey@fub-oese.de oder unter ☎ 0152-31739378, 04764/2254810

➤ **Kuchen- und Salatspenden,** Rückmeldung bis 30. Juni gerne bei christa.steffens1@ewetel.net

St.-Gallus-Kirchengemeinde

Weinprobe im Rhader Gemeindehaus

RHADE. Die Kirchengemeinde Rhade bietet in den kommenden Wochen folgende Veranstaltungen an: **Freitag, 17. Juni:** 16.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus. Shuttleservice ab 16.10 Uhr in Ostereistedt am Fachwerkhaus, 19 Uhr Weinprobe. Im Blickpunkt stehen die Stiftungsweine. **Sonntag, 18. Juni:** 9 Uhr Vorkonfirmantenunterricht.

Sonntag, 19. Juni: 10 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Stubenchor aus Gnarnenburg. **Montag, 20. Juni:** 18.30 Uhr Youtreff. **Dienstag, 21. Juni:** 10 Uhr Mutter-Kind-Gruppe. **Mittwoch, 22. Juni:** 19 Uhr Gebetsandacht im Gemeindehaus.

Sonntag, 26. Juni: 9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor i.R. Norbert Hintz aus Wilstedt. **Mittwoch, 29. Juni:** 20 Uhr Hausbibelkreis „20.12“ in Rhade bei Horst & Karin Schäfer. **Sonntag, 3. Juli:** 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikantin Meike Gerken aus Ober Ochtenhausen.

Sonntag, 10. Juli: 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Posaunenchor und Prädikant Fritz Mettscher aus Augustendorf. **Sonntag, 17. Juli:** 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe und musikalischer Begleitung der Gitarrengruppe von Elisabeth Hintz. (lh)

Gemeinde Selsingen

Quartierskonzept ist Thema im Rat

SELSINGEN. Der Selsinger Gemeinderat kommt am Donnerstag, 23. Juni, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Die Kommunalpolitiker befassen sich ab 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses mit einem Quartierskonzept. Den Entwurf wird ein Repräsentant der Firma Sweco vorstellen. Im weiteren Verlauf des Abends soll die Wahlleitung für die Gemeinderatswahl am 11. September berufen werden. Die Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen und eine Einwohnerfragestunde ergänzen die Zusammenkunft. (lh)

„Verschärfung nicht nötig“

Umweltausschuss mehrheitlich gegen strengere Vorgaben für Naturschutzgebiet „Beverniederung“

Von Lutz Hilken

SELSINGEN. Der Umweltausschuss der Samtgemeinde Selsingen hat sich am Montagabend mehrheitlich dagegen ausgesprochen, die Vorgaben bezüglich der Grünlandbewirtschaftung für das geplante Naturschutzgebiet „Beverniederung“ zu verschärfen.

Samtgemeindebürgermeister Hans-Hinrich Pape (CDU) erinnerte bei der Sitzung im Rathaus daran, dass der Rotenburger Kreistag im März die Verordnung bezüglich der Grünlandbewirtschaftung „wesentlich geändert“ hat. Daher sei eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der „Träger öffentlicher Belange“ vonnöten. Dazu zählt eine Stellungnahme der Samtgemeinde.

Pape machte den Standpunkt der Verwaltung deutlich, dass der ursprüngliche Verordnungsentwurf den Vorgaben der EU entsprechen habe. Schon in einer

ersten Stellungnahme im November 2015 habe die Samtgemeinde dafür geworben, „die Einschränkungen für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe und Eigentümer auf ein Mindestmaß zu beschränken und für beide Seiten (Naturschutz und Land-beziehungsweise Forstwirtschaft) akzeptable Vorgaben in den Verordnungsentwurf einzuarbeiten“.

Dieser Bitte sei mit dem ursprünglichen Entwurf nachgekommen worden, indem etwa eine Grünlanderneuerung nur zulässig sei, wenn sie 14 Tage vor der Durchführung der Naturschutzbehörde angezeigt werde. Diese Bestimmung sei von Seiten der Landwirtschaft akzeptiert worden, stelle sie doch sicher, dass ohne Zustimmung der Naturschutzbehörde kein Grünland erneuert werden dürfe, was nur alle fünf bis zehn Jahre geschehe.

Verbot ohne Ausnahme

Jetzt jedoch solle ein Verbot der Grünlanderneuerung ohne Ausnahme gelten. Das kritisierte Pape im Umweltausschuss scharf.

„Für ein generelles Verbot der Grünlanderneuerung besteht kein Grund“, heißt es in der Stellungnahme. Ebenso verhalte es sich mit dem Verbot des Einsatzes von chemischen Pflanzenschutzmit-

» Für ein generelles Verbot der Grünlanderneuerung besteht kein Grund.«

Stellungnahme der Samtgemeinde

„Auch hier wäre ein Zustimmungsvorbehalt, wie im ersten Entwurf, völlig ausreichend“, heißt es in der Stellungnahme. Pape befand, er traue der Naturschutzbehörde die fachliche Kompetenz zu, zwischen landwirtschaftlich Notwendigem und dem Schutzzweck zu unterscheiden. Eine Verschärfung sei nicht notwendig, weil der von der Unteren Naturschutzbehörde mit Interessenvertretern des Naturschutzes und der Landwirtschaft erarbeitete Verordnungsentwurf von 2015 die von der EU vorgegebenen FFH-Schutzziele erreiche

und die gesetzlichen Anforderungen an ein Naturschutzgebiet erfülle. CDU-Ratsfrau und Kreistagsabgeordnete Thea Tomforde stellte klar, sie könne dieser Stellungnahme „voll zustimmen“. WFB-Ratsherr Reinhard Lindenberg, Kreistagsabgeordneter in der Mehrheitsgruppe, stimme der Stellungnahme der Samtgemeinde nicht zu. Die Naturschutzbehörde habe Spielraum, aber unter den Beteiligten herrsche kein Konsens, „wovon wir ausgegangen waren“. Landwirte seien nicht die einzigen Betroffenen.

Eine Einigung sei noch möglich, er lade Landwirtschaft und Naturschutz ein, um einen Kompromiss zu finden. Hans-Hinrich Pape entgegnete, es gebe kein Ermessen mehr, auf Belange von Landwirten werde keine Rücksicht genommen. Die CDU sah keinen Gesprächsbedarf mehr. In der Abstimmung votierten vier CDU-Mitglieder des Ausschusses für die Stellungnahme der Samtgemeinde, zwei von WFB und SPD dagegen, eine Ratsfrau enthielt sich.

Warmwassergymnastik

ABS-Kurs auf dem Ferienhof

GRANSTEDT. Die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) bietet ab Montag, 20. Juni, von 16.15 bis 17 Uhr Warmwassergymnastik an. Der Kurs findet an zehn Nachmittagen auf dem Ferienhof Borchers in Granstedt statt. Hintergrund: „Die Wassergymnastik stärkt die Muskulatur, Haut und Bindegewebe werden straff und elastisch. Die Atmung wird intensiviert, der gesamte Kreislauf angeregt“, so die ABS. Der Wasserdruck übertrage sich auf Venen und Lymphbahnen. Der Körper werde optimal durchblutet und Schlackstoffe könnten besser abtransportiert werden. Die Wassertemperatur beträgt mindestens 28 Grad, die Teilnahmegebühr 65 Euro. Anmeldungen nimmt die ABS entgegen unter ☎ 04284-9307-110 oder per E-Mail an abs@selsingen.de. (lh)

Kinder besuchen Bauernhof

„Landwirtschaft für kleine Hände“: Aktionstag der Selsinger Landfrauen



Bei einem Hofrundgang ging es für die Kinder auch in den Kuhstall.

Nach einer Führung gab es verschiedene Erlebnisstationen. In kleinen Gruppen bereiteten die Kinder Erdbeermilch zu und probierten verschiedene Milchsorten. Es gab Fühlboxen und eine Bas-

telaktion. Überdies blieb Zeit, um die Spielmöglichkeit beim Melkhut zu nutzen. „Information und praktisches Erleben gehen bei diesem Projekt Hand in Hand“, betonen die Landfrauen. (ZZ/llh)